

Neue – Rhein – Zeitung
Samstag, 10.03.2012

„Die Leute fühlen sich betrogen“

Wegfall der Linie 713 zum Gerresheimer Krankenhaus: Fahrgäste machten ihrem Ärger in einer Bürgerversammlung Luft

Gerresheim. Der Wegfall der Linie 713 ist offenbar beschlossene Sache. Wut und Protest über diese Einsparung schlugen sich jetzt in einer gut besuchten Bürgerversammlung nieder, zu der die SPD in die Seniorenresidenz am Staufenberg eingeladen hatte. „Die Leute fühlen sich betrogen“, meinte Besucher Hans-Jürgen Germann. Und Wolfgang Ohneck formulierte die Forderung der Ludenberger Fahrgäste: „Wir wollen, dass die direkte Verbindung in die Stadtmitte erhalten bleibt.“

Die Verärgerung habe einen historischen Grund, fand SPD-Fraktionssprecher Karsen Kunert: „Die Anbindung des Ostens an den öffentlichen Nahverkehr hat sich kontinuierlich verschlechtert.“

Wie berichtet, wird die Straßenbahnlinie 713 mit dem Start der Wehrhahnlinie 2015 zur neuen Stadtbahnlinie U 71. Vom Kirchplatz aus fährt sie bis Umlandstraße und schwenkt nach links über Rath zum ISS-Dome. Zurzeit fährt sie den Linienweg über die Grafenberger Allee bis zum

groß angelegten Auffangparkplatz am Gerresheimer Krankenhaus. Die Folge: Wer künftig von dort aus in die City will, muss an der Schlüterstraße umsteigen. Das aber mache den öffentlichen Nahverkehr unattraktiv, wurde von mehreren Teilnehmern betont.

„Die Fahrgäste sind entsetzt bis fassungslos“, berichtete Ratsfrau Helga Leibauer über Gespräche an der Haltestelle. „Viele wissen noch gar nicht, was da auf sie zukommt.“ Ärgerlich sei auch, dass die Anschlussgarantie schon jetzt oft

nicht klappt.

Keineswegs beruhigend wirkte in diesem Zusammenhang die Ankündigung von Klaus Lorenz (Amt für Verkehrsmanagement), die Haltestelle Schlüterstraße werde umgebaut. Auch die Umsteigesituation (vom Bus in die Bahn) am Gerresheimer Rathaus werde man verbessern. Konkrete Lösungen für die beiden Nadelöhre konnte Lorenz nicht vorstellen.

Bevor am 21. März die Weichen im Ordnungs- und Verkehrsausschuss endgültig ge-

stellt werden, will die SPD-Fraktion jetzt einen Alternativ-Vorschlag prüfen lassen: Die U 71 steuert, aus der Innenstadt kommend, ab Umlandstraße „geflügelt“ zwei Ziele an: jeweils im Wechsel nach Rath, zehn Minuten später nach Gerresheim, so dass sich in beide Richtungen ein 20-Minuten-Takt ergibt. Die Zuhörer stimmten zu, nur Wolfgang Eilrich (Rheinbahn) sah diesen Vorschlag kritisch, „weil sich eine Störung sofort auf beide Flügel auswirken würde.“

ups

SPD-Ratsfraktion Düsseldorf

Geschäftsstelle, Rathausufer 8, 40213 Düsseldorf

Telefon: 0211.8993139

info@spd-fraktion-duesseldorf.de

www.spd-fraktion-duesseldorf.de

